

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 11-12: **Meccano?**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

Rentableres Arbeiten im Sanitärengewerbe dank CRB-Normpositionen-Katalog

Hinter der Idee der Normierung steckt immer die Idee der schnelleren und sicheren Verständigung. In Industrie und Handel ist weit mehr national oder international normiert, als man gemeinhin annimmt. Die Übereinkunft auf einen gemeinsamen Nenner beschränkt sich keineswegs auf Längenmasse, Gewichte, Zeitmessung oder Fahr- und Flugpläne. Immer wichtiger wird die gemeinsame Terminologie in Wissenschaft und Technik.

Zur Vereinheitlichung der Ausschreibung im Hochbau ist von der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB ein Standardwerk geschaffen worden, der CRB-Normpositionen-Katalog. Er ist in seiner Aufgliederung Vorbild für die jetzt vorliegende Katalog/Preisliste der Vereinigung «sanitaire».

Grossauftrag für Aufzüge Gendre Otis AG

C. Das schweizerische Aufzugs- und Fahrtreppen-Unternehmen Gendre Otis AG in Fribourg hat einen der grössten Einzelaufträge erhalten. Gegen eine starke Konkurrenz wurde das Unternehmen mit der Ausrüstung eines Zürcher Geschäfts-Hochhauses mit 7 Hochgeschwindigkeits-Personenaufzugsanlagen (für 1400 Passagiere bei 16 Haltestellen auf je über 50 Meter Höhe) und einer hydraulischen Waren-Aufzugsanlage betraut. Das Auftragsvolumen der installierten Aufzüge beziffert sich auf über Fr. 1,8 Mio.

Da sich in naher Zukunft der gesamte Offert- und Bestellungsablauf nach dem CRB-Numerierungskonzept abwickeln wird, ist dieses Werk für den Bauherrn, den Architekten, den Sanitärplaner, Installateur, Grossisten und Fabrikanten gleich wichtig. Wer mit dem «sanitaire»-Katalog arbeitet, ist in Zukunft sicher, dass sein Auftraggeber oder Lieferant «die gleiche Sprache» spricht oder anders ausgedrückt: eine bestimmte Nummer steht immer für ein genau definiertes Produkt.

75 Jahre Hans Ingold / 30 Jahre Compactus-System

Am 29. September dieses Jahres feiert der Erfinder und Fabrikant des Compactus-Systems, Hans Ingold, in voller Rüstigkeit seinen 75. Geburtstag. Der erfolgreiche Jubilar kann auf eine vielseitige und initiative Tätigkeit als Industrieller zurückblicken.

Im Jahre 1932 gründete Hans Ingold in Luzern sein eigenes Ingenieurbüro. 1947 gelang ihm der grosse Wurf mit der Erfindung und Patentierung des Compactus-Systems, eines heute universell anerkannten Archiv- und Lager-Systems. Zielstrebig baute er ein eigenes Werk in Mellingen und eine Verkaufsfirma in Zürich auf. Neben dem Stammwerk fabrizieren heute namhafte Hersteller in den bedeutendsten Ländern der freien Welt Compactus-Anlagen in Lizenz. Die Zahl der weltweit installierten Anlagen hat die Hunderttausender-

Dadurch werden Missverständnisse in Offerte und Lieferung vermieden.

Um die Katalog/Preisliste zum echten Arbeitsinstrument auszugestalten, wurden ihr ein Massskizzen-Werk beigelegt. Von besonderem Interesse sind dabei die Massskizzen im Massstab 1:20. Der Massstab wurde so gewählt, damit der Planer die Skizzen ohne Veränderung übernehmen kann und so beim Planzeichnen erheblich Zeit spart.

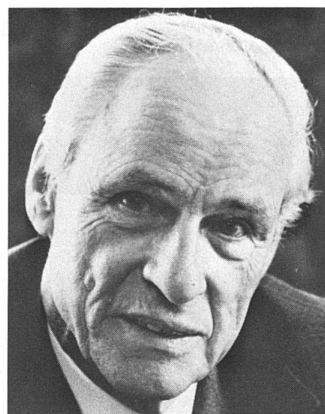
Vereinigung von Sanitär-Grossisten, Petit-Chêne 38, 1003 Lausanne

Wasseralarm in Ölkammern

Als Neuheit stellt die Bircher AG, CH-8222 Beringen, ihr neues Ölleckprüfgerät Tolk vor.

Mit ihm wird das Eindringen von Wasser in den mit Öl gefüllten Schutzraum von z.B. Unterwasserpumpen, Armaturen usw. überwacht. Durch die Vermischung von Wasser mit dem Öl wird der elektrische Widerstand verändert. Bei Absinken auf einen bestimmten Schwellwert schaltet das Ölleckprüfgerät Tolk auf Alarm. Damit kann ein grösserer Schaden vermieden werden.

Das Gerät besteht aus einem Steuergerät mit 11 poligem Stecksockel und der Messsonde.



grenze weit überschritten. So überrascht es nicht, dass die American Library Association in Chicago kürzlich in einer mit «Compact Library Shelving» betitelten umfangreichen Publikation eingehend den Erfinder Hans Ingold und sein Compactus-System wissenschaftlich wür-

digt.

Hans Ingold suchte immer wieder die Idee des Raumgewinnes auf andern Gebieten anzuwenden, so z.B. im Parkanlagen-Sektor, wo die Compactus-Garagen zum Inbegriff rationaler Raumnutzung geworden sind.

Jüngstes Kind seiner geistigen Werkstatt ist das automatische Compactus-Fördersystem, welches im internen Transport- und Übermittlungswesen Marktflücken füllt. Aufträge aus dem In- und Ausland bestätigen die Bedeutung dieser zukunftsweisenden neuen Entwicklung.

75 Jahre Hans Ingold – 30 Jahre Compactus: ein Pionier und seine Ideen feiern Jubiläum! Kann man dem junggebliebenen Jubilar etwas Naheliegenderes wünschen als noch viele Jahre fruchtbaren Wirkens?!

Wettbewerbe • concours

Neue Wettbewerbe

Ideenwettbewerb: Künstlerischer Schmuck der Neubauten des Waffenplatzes Monte Ceneri

Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete, in Verbindung mit dem Amt für kulturelle Angelegenheiten des Eidg. Departements des Innern und im Einvernehmen mit der Eidg. Kunstkommission, einen Wettbewerb in 2 Stufen zur Erlangung von Entwürfen für einen plastischen Schmuck im Bereich der Neubauten des Waffenplatzes Monte Ceneri. Am Ideenwettbewerb

(1. Stufe) können Schweizer Bildhauer, die regelmässig im Kanton Tessin wohnen, und Tessiner Bildhauer, die ihren Wohnsitz ausserhalb ihres Heimatkantons haben, teilnehmen. In einer zweiten Stufe wird die Direktion der eidg. Bauten sodann auf Antrag der Jury alle oder einige der prämierten Bildhauer zu einem Projektwettbewerb einladen.

Die Direktion der eidg. Bauten, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, stellt den Interessenten auf schriftliche Anfrage hin das Wettbewerbsprogramm zu. Dem Begehren ist ein amtlicher

Ausweis über die Heimatberechtigung und die Niederlassung beizulegen. Die Entwürfe müssen bis spätestens 31. Januar 1978 abgeliefert werden.

Schiessstand in Luckhausen, PW
Veranstalter: Stadtgemeinde Illnau-Effretikon. Teilnahmeberechtigt: Architekten, die ihren ständigen Geschäftssitz seit mindestens 1.1.1977 in der Stadtgemeinde Illnau-Effretikon haben. Abgabe: 30. Nov. 77.

Kernzone Hägendorf IW
Veranstalter: Gemeinderat von

Hägendorf SO. Teilnahmeberechtigt: Architekten und Planungsfachleute, welche seit dem 1.1.1977 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Kanton heimatberechtigt sind. Abgabe: 21. November 1977.

Verwaltungsgebäude für die Kantonale Verwaltung und Bezirksverwaltungen, 2 Stufen

Veranstalter: Regierungsrat des Kantons Solothurn. Teilnahmeberechtigt: Alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1.1.1974 im Kt. Solo-

Wettbewerbe • concours

thurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind. Abgabe: 28. Febr. 78.

Gemeindehaus, Wohnungen, Werkhof, PW

Veranstalter: Einwohnergemeinde Oberwil AG. Teilnahmeberechtigt: Selbständigerwerbende Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1.1.1977 in der Gemeinde Oberwil haben. Abgabe: 7. Febr. 78.

Gemeindezentrum und Stadtsaal

Veranstalter: Kath. Kirchgemeinde Rorschach, Stadt Ror-

schach. Selbständig erwerbende Architekten mit Geschäfts- und Wohnsitz seit 1.1.1976 in den Gemeinden Rorschach und Rorschacherberg. Abgabe: 15. Februar 1978

Ökumenisches Kirchgemeindehaus in Stansstad

Veranstalter: Kath. Kirchgemeinde Stansstad / ev.-ref. Kirche des Kantons Nidwalden. Teilnahmeberechtigt: Architekten, die im Kt. Nidwalden heimatberechtigt sind oder seit dem 1.1.1977 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben. Abgabe: 9. Dez. 1977

Neuchâtel, A. Cortési, Italie, R. Meyer, France, B. Rey, Baden, H. Diener, Allemagne.

Projektwettbewerb für ein Blinden-Wohnheim in Zürich

Überarbeitung von drei Entwürfen, die aus dem Wettbewerb hervorgegangen waren. M. Pauli, Zürich; B. König, SIA, Mitarbeiter: W. Goll, Zürich; B. Huber u. A. Trachsel, BSA/SIA, Zürich. Bei den überarbeiteten Entwürfen ist eine wesentliche Qualitätssteigerung festzustellen. Die Expertenkommission hat beschlossen, der Bauherrschaft das bereits im Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt von Architekt Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter: H. D. Nieländer, zur Weiterbearbeitung und Ausführung zu empfehlen.

Projektwettbewerb für ein Alters- und Pflegeheim in Ilanz

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang (Fr. 11 000.-): L. Cathomen & J. Häusler, Chur; 2. Rang (Fr. 10 000.-): J. Montalta, Zürich; 3. Rang (Fr. 6500.-): A. Sax,

Meierhof, Obersaxen; 4. Rang (Fr. 5500.-): Obrist u. Partner, St. Moritz; 5. Rang (Fr. 5000.-): Schimun Denoth, Scuol; 6. Rang (Fr. 4000.-): A. Theus, Chur. Der Bauherrschaft wird empfohlen, die Verfasser der Entwürfe im 1. und 2. Rang mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen.

Projektwettbewerb: Mehrzweckhalle und Erweiterung der Schul- und Sportanlagen der Einwohnergemeinde Zunzgen BL

Wettbewerb auf Einladung. Alle 7 eingegangenen Arbeiten wurden beurteilt. 1. Preis Fr. 3000.- mit Antrag auf Weiterbearbeitung: Hans Ulrich Huggel, Arch. BSA, Basel, Mitarbeiter H. Däubler / 2. Preis: Otto + Partner Architekten HTL/BSA/SIA, Liestal / 3. Preis: Heide Fässler, dipl. Ing. Architektin SIA, Buckten BL / 4. Preis: Robert Häfelfinger, dipl. Arch. ETH/SIA, Sissach BL, Mitarbeiter Walter Stauffenegger. Fachpreisrichter waren: Hans Bühler, Lupsingen BL, Wilfrid Steib, Bottmingen BL, Ramond Tschumi, Reinach BL, Helmuth Singer, Sissach BL.

Wettbewerbsentscheide

Concours International de Design Industriel Horloger Prix de la Ville de La Chaux-de-Fonds 1977

Catégorie A: Montre bracelet à affichage analogique avec aiguilles: Aucun prix, ni aucune mention n'ont été attribués.

Catégorie B: Montre bracelet à affichage numérique: 1er rang ex aequo (Fr. 7500.-): David An-

thony Edgerley, London, Grande-Bretagne; agmid design, Zürich, Chef de projet: Koni Ochser, Collaborateurs: M. Sixt, M. Heusler. Catégorie C: Pendulette: 3ème rang ex aequo (Fr. 3000.-): Ronald Koob, Berlin; Royal College of Art, Neville J. Pryke, Dept. of industrial design, London. Le Jury: M. Payot, La Chaux-de-Fonds, B. Clerc,

Sex★appeal

Auch Bebauungspläne, Ansichten und technische Zeichnungen müssen attraktiv wirken.

Rastern Sie Fassaden, Steine, Holz, Fenster, Dächer, Böden, Wiesen und Bäume mit den selbstklebenden



Rasterfolien. Sie sind klar, kopierfest, schnell entfernbar und lassen sich überzeichnen. 175 verschiedene Raster-Muster finden Sie übersichtlich angeordnet auf dem T3 Raster-Poster.

Senden Sie mir gratis den Raster-Poster mit den 175 verschiedenen Mustern zum Aufhängen. Ich möchte mir damit meine Arbeit erleichtern.

Poster-Bon

Senden Sie mir gratis:

- ein T3 Folienmuster
- R41 Dokumentation Durchreibefolien
- Schriften, Zahlen, techn. Zeichen
- Spezialanfertigungen firmeneigener Zeichen und Signete

Name/Adresse:

papyria-ruwisa ag
Postfach 288 CH-5200 Brugg Tel. 056 42 00 81



papyria-ruwisa ag Postfach 288 CH-5200 Brugg